

Inhalt

Vorwort zur 3. Auflage 11

Vorwort zur 4. Auflage 13

- I. **Grundlagen und Wissenschaftsentwicklung 15**
 - 1. **Einführung und Begriffsbestimmung 15**
 - 1.1. Die Rolle der Orthographie in der Gesellschaft 15
 - 1.1.1. Aufkommen und Ausbildung der geschriebenen Sprache 15
 - 1.1.2. Orthographie und Sprachkultur 17
 - 1.2. Geschriebene Sprache und Schreibung 21
 - 1.2.1. Wesen und Funktionen der geschriebenen Sprache 22
 - 1.2.2. Begriff und Funktionen der Schreibung 27
 - 1.3. Begriff und Merkmale der Orthographie 30
 - 1.3.1. Bestimmung der Orthographie 30
 - 1.3.2. Zum Normbegriff 32
 - 1.3.3. Merkmale der Orthographie 34
 - 1.4. Zur orthographischen Regel 40
 - 1.4.1. Zum Regelbegriff in der Sprachwissenschaft 41
 - 1.4.2. Inhalt und Gestaltung orthographischer Regeln 43
 - 1.4.2.1. Zu den Regeltypen und ihren hierarchischen Beziehungen 43
 - 1.4.2.2. Zum orthographischen Regelwerk als Gefüge genereller Regeln 48
 - 2. **Zur Stellung der geschriebenen Sprache und Orthographie in der neueren Linguistik 55**
 - 2.1. Die Junggrammatiker und Ferdinand de Saussure 56
 - 2.2. Baudouin de Courtenay und seine Nachwirkung in der russischen Sprachwissenschaft 58
 - 2.3. Prager Schule 60
 - 2.4. Kopenhagener Schule 62

- 2.5. Amerikanischer Strukturalismus 65
- 2.6. Germanistische Sprachwissenschaft 67

- II. **Systematische Darstellung 73**

- 3. **Die Stellung der graphischen Ebene im System der Standardsprache 73**

 - 3.1. Aufbau des Systems 73
 - 3.1.1. Überblick 73
 - 3.1.2. Semantische Ebene 75
 - 3.1.3. Phonologische Ebene 77
 - 3.1.4. Graphische Ebene 77
 - 3.1.5. Morphematische Ebene 79
 - 3.1.6. Lexikalische Ebene 79
 - 3.1.7. Syntaktische Ebene 80
 - 3.1.8. Textebene 81
 - 3.1.9. Zur stilistischen Differenzierung 82
 - 3.1.10. Zur Systemdynamik (Zentrum – Peripherie) 83
 - 3.2. Orthographische Prinzipien 85
 - 3.2.1. Begriffsbestimmung 85
 - 3.2.2. Übersicht über die orthographischen Prinzipien 88
 - 3.2.3. Vergleich mit anderen Auffassungen 95

- 4. **Die Beziehungen von graphischer und phonologischer Ebene 99**

 - 4.1. Das phonematische Prinzip und sein Geltungsbereich 99
 - 4.1.1. Phonem und Graphem 99
 - 4.1.1.1. Phonembegriff 99
 - 4.1.1.2. Graphembegriff 103
 - 4.1.2. Phonem-Graphem-Beziehungen in deutschen Wörtern 108
 - 4.1.2.1. Phonographeme der Vokale 110
 - 4.1.2.2. Phonographeme der Konsonanten 116
 - 4.1.2.3. Übersicht über die Phonem-Graphem-Beziehungen 120
 - 4.1.3. Phonem-Graphem-Beziehungen in Fremdwörtern 120
 - 4.2. Das syllabische Prinzip und sein Geltungsbereich 128
 - 4.2.1. Funktion und Grundlagen der Worttrennung 130
 - 4.2.2. Zur Entwicklung der Worttrennung am Zeilenende 133
 - 4.2.3. Regelung und Probleme der Worttrennung 136
 - 4.3. Das intonatorische Prinzip und sein Geltungsbereich 143

- 5. **Die Beziehungen von graphischer und semantischer Ebene 147**

 - 5.1. Das morphematische Prinzip und sein Geltungsbereich 148
 - 5.1.1. Wesen und Funktion des morphematischen Prinzips 148

- 5.1.2. Zur Entwicklung morphematischer Schreibungen 150
- 5.1.3. Zum Begriff des Morphems 155
- 5.1.4. Auswirkungen des morphematischen Prinzips in der orthographischen Regelung 158
- 5.2. Das lexikalische Prinzip und sein Geltungsbereich 166
- 5.2.1. Getrennt- und Zusammenschreibung 167
- 5.2.1.1. Funktion und Grundlagen der Getrennt- und Zusammenschreibung 167
- 5.2.1.2. Zur Entwicklung der Getrennt- und Zusammenschreibung 170
- 5.2.1.3. Regelung und Probleme der Getrennt- und Zusammenschreibung 172
- 5.2.1.3.1. Grundsätze der alten Regelung 172
- 5.2.1.3.2. Grundsätze der Neuregelung 175
- 5.2.1.3.3. Teilbereiche der Getrennt- und Zusammenschreibung 179
- 5.2.2. Schreibung mit Bindestrich oder Apostroph 187
- 5.2.2.1. Der Bindestrich 187
- 5.2.2.1.1. Der Erläuterungsbindestrich – Funktion und Regelung 188
- 5.2.2.1.2. Der Ergänzungsstrich – Funktion und Regelung 190
- 5.2.2.2. Der Apostroph 191
- 5.2.3. Groß- und Kleinschreibung von Wörtern und Wortgruppen 193
- 5.2.3.1. Funktion der Großschreibung 193
- 5.2.3.2. Zur Entwicklung der Großschreibung 196
- 5.2.3.3. Die Regelung der Groß- und Kleinschreibung 202
- 5.2.3.3.1. Substantivgroßschreibung 203
- 5.2.3.3.2. Eigennamengroßschreibung 217
- 5.2.3.3.3. Großschreibung fester nominaler Wortgruppen 223
- 5.2.3.3.4. Großschreibung von Anredepronomen 227
- 5.2.4. Zur Schreibung der Abkürzungen 228
- 5.3. Das syntaktische Prinzip und sein Geltungsbereich 235
- 5.3.1. Begriffsbestimmung der Interpunktion 236
- 5.3.2. Zur historischen Entwicklung der Interpunktion 236
- 5.3.3. Bedeutungsbezüge der Interpunktion 237
- 5.3.4. Allgemeine Funktionen der Satzzeichen 239
- 5.3.5. Regelung und Probleme der Interpunktion 241
- 5.3.5.1. Übersicht 241
- 5.3.5.2. Satzschlusszeichen 242
- 5.3.5.3. Satzmittezeichen 246
- 5.3.5.4. Paarige Satzzeichen 252
- 5.3.6. Großschreibung am Satzanfang 261
- 5.4. Das Textprinzip und sein Geltungsbereich 262
- 5.4.1. Zur Textbedeutung 263
- 5.4.2. Die graphische Textform 266
- 5.4.3. Die Beziehungen von Textbedeutung und Textform 270

- 6. Zum stilistischen Aspekt der Schreibung 275**
 - 6.1. Zur Entwicklung der stilistischen Differenzierung 275
 - 6.2. Stilistische Differenzierung in der Schreibung der gegenwärtigen Standardsprache 276
 - 6.2.1. Rahmenbedingungen 276
 - 6.2.2. Schriftgrad und Schriftart 276
 - 6.2.3. Phonem-Graphem-Beziehungen 278
 - 6.2.4. Groß- und Kleinschreibung 279
 - 6.2.5. Getrennt- und Zusammenschreibung 281
 - 6.2.6. Interpunktion 281
 - 6.2.7. Emoticons 283

- III. Entwicklungsprobleme 287**

- 7. Orthographiegeschichtlicher Abriss 287**
 - 7.1. Zur Herausbildung und frühen Entwicklung der deutschen Graphie 287
 - 7.1.1. Vorgeschichte der deutschen Graphie: Antike Traditionen der Verschriftung des Germanischen 287
 - 7.1.2. Die althochdeutsche Zeit (ca. 700 bis ca. 1050): Anfänge deutscher Schreibsprachen 290
 - 7.1.3. Die mittelhochdeutsche Zeit (ca. 1050 – ca. 1350): Ausbau volkssprachiger Schriftlichkeit 294
 - 7.1.4. Frühes Frühneuhochdeutsch (ca. 1350 – ca. 1500): Anfänge moderner schriftlicher Kommunikation 298
 - 7.2. Der Entwicklungsprozess der deutschen Orthographie vom 16. bis 18. Jahrhundert 301
 - 7.2.1. Das 16. Jahrhundert 301
 - 7.2.1.1. Die Anfänge der Kodifizierung 301
 - 7.2.1.2. Zum Verhältnis von Schreibgebrauch und Kodifikation und zum Einfluss der Drucker 308
 - 7.2.1.3. Zur Rolle Luthers 310
 - 7.2.1.4. Ausblick: Zunehmende Wirksamkeit des semantischen Grundprinzips 313
 - 7.2.2. Das 17. Jahrhundert 313
 - 7.2.2.1. Die sprachliche »Laboratoriumssituation« des Barock 313
 - 7.2.2.2. Zur Suche nach orthographischen Leitlinien 315
 - 7.2.2.3. Entwicklung des Gebrauchs und der Normen 319
 - 7.2.3. Das 18. Jahrhundert 320
 - 7.2.3.1. Zum Aufschwung der Regelungsbemühungen 320
 - 7.2.3.2. Die Stränge der orthographischen Regelung 321
 - 7.2.3.3. Zur Entwicklung der Schreibnorm 330
 - 7.3. Die Herausbildung einer einheitlichen deutschen Orthographie im 19. Jahrhundert 331
 - 7.3.1. Ausgangssituation im 19. Jahrhundert 332
 - 7.3.2. Auseinandersetzungen um eine einheitliche Orthographie 336

- 7.3.3. Durchsetzung der Einheitsorthographie 342
- 8. Spezifik und Entwicklung des deutschen Orthographiewörterbuches 351**
- 8.1. Begriffsbestimmung des Rechtschreibwörterbuches 352
- 8.1.1. Funktion 352
- 8.1.2. Struktur 353
- 8.1.3. Typologie 357
- 8.2. Zur Geschichte des deutschen Orthographiewörterbuches 359
- 8.2.1. 17. und 18. Jahrhundert 359
- 8.2.2. 19. Jahrhundert 361
- 8.2.3. 20. Jahrhundert 363
- 8.3. Die Rolle des Dudens bei der Kodifizierung der deutschen Orthographie 366
- 8.3.1. Entwicklung, Aufgabe und Wirkung des Wörterbuches vor 1901 366
- 8.3.2. Die Widerspiegelung der Beschlüsse von 1901 in Dudens Wörterbüchern 369
- 8.3.3. Die Entwicklung des Dudens bis zur Gegenwart 371
- 9. Bemühungen um eine Reform der deutschen Orthographie im 20. Jahrhundert und bis zur Gegenwart 375**
- 9.1. Begriff, Ziele und Bestimmungsfaktoren einer Orthographiereform 376
- 9.2. Entwicklung der Reformvorschläge 381
- 9.3. Entstehung, Einführung und Weiterentwicklung der Neuregelung von 1996 394
- IV. Leseprozess und Orthographieverwerb 403**
- 10. Zur Perzeption geschriebener Sprache 403**
- 10.1. Problemstellung 403
- 10.2. Aufnahme und Verarbeitung sprachlicher Information 405
- 10.3. Das Lesen als psychophysische Leistung 408
- 10.4. Zur Entwicklung des stillen und lauten Lesens 410
- 10.5. Rationelles Lesen 413
- 11. Probleme des Erwerbs der Orthographie 417**
- 11.1. Schreiben und Rechtschreiben 417
- 11.2. Prozesse der Aneignung der Rechtschreibung 420
- 11.2.1. Die Entwicklung von Rechtschreibstrategien 420
- 11.2.2. Rechtschreiben – Rechtschreibkönnen 423
- 11.2.3. Aneignung und Vermittlung 428
- 11.2.3.1. Viel bewusstes Schreiben 428

- 11.2.3.2. Einsichten in die Strukturiertheit sprachlicher Einheiten 430
- 11.2.3.3. Spezifisches Rechtschreiblernen 431
- 11.3. Der Erwerb der grundlegenden Regelungen der deutschen Orthographie 433
 - 11.3.1. Singuläre Wortschreibungsregelungen 434
 - 11.3.2. Regelung der Phonem-Graphem-Beziehungen 436
 - 11.3.3. Regelung der graphischen Morphemformkonstanz 439
 - 11.3.4. Regelung der Groß- und Kleinschreibung 443
 - 11.3.5. Regelung der Getrennt- und Zusammenschreibung 445
 - 11.3.6. Regelung der Zeichensetzung 448

Literaturverzeichnis 453

Stichwortverzeichnis 481